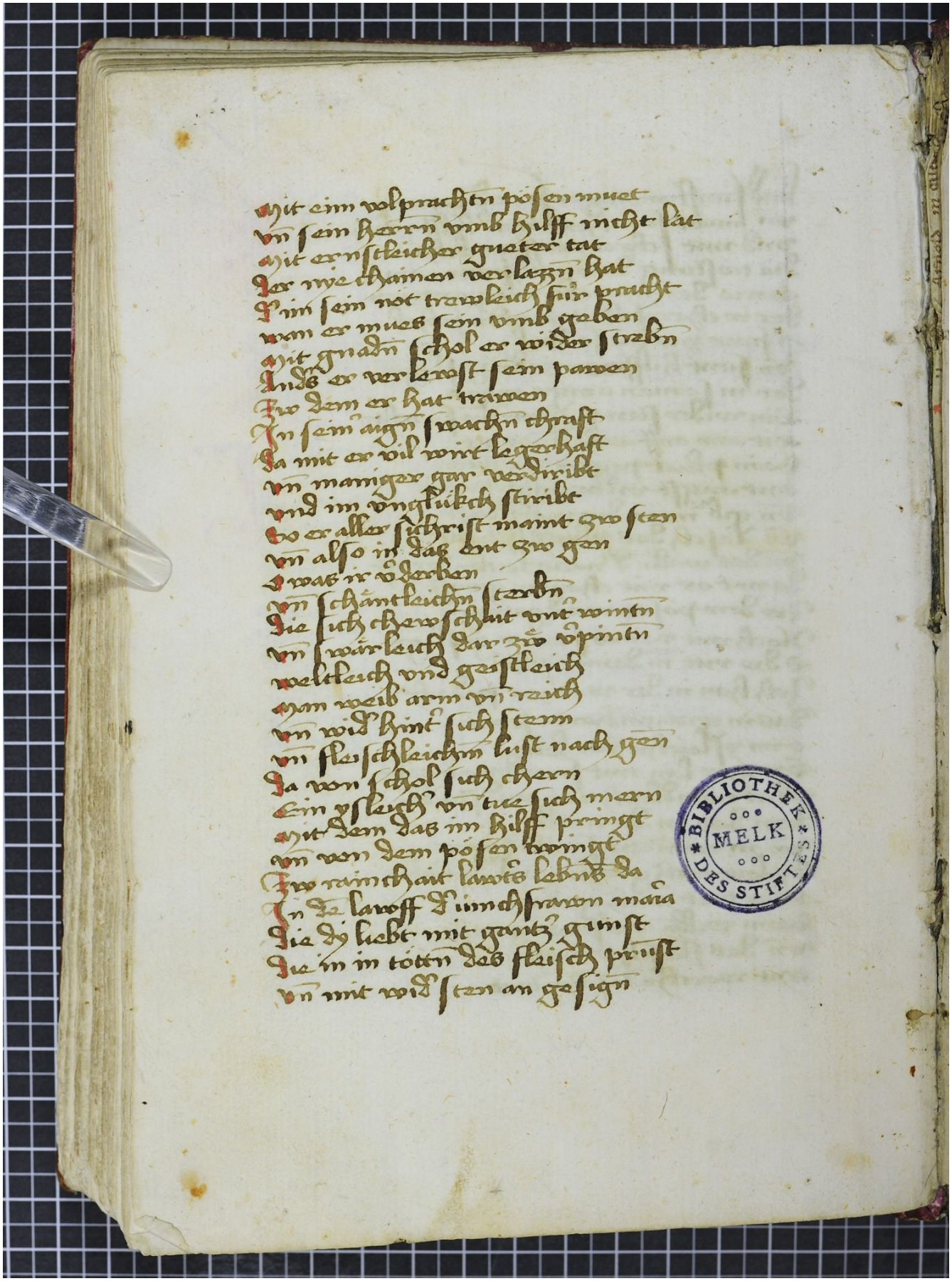
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Mit ein volprachten pösen muet
Vn sein herrn vmb hilff nicht lat
Mit ernstleicher gnater tat
Der we thaimen verlazn hat
Pin sein not trawleich für pracht
Wan er mues sein vmb geben
Mit gnadn schol er wider strebn
Nids er verlewst sein pawen
Fro dem er hat trawen
In sein aign swachn chraft
Da mit er vil wirt leczerhaft
Vn maniger gew verdirbt
Vnd im vngluckch stirbt
Wo er aller sichrist maint gewsten
Vn also in das ort gew gen
Swas ir vderben
Vn schamleichn sterbn
Die sich chew schlit vnt winten
Vn swarleich dar zu vpinten
Weltleich vnd gestleich
Man weib arm vn reich
Vn wid hint sich stem
Vn fleischleichn lust nach gen
Da von schol sich chern
Ein gsleich vn tue sich mern
Mit dem das im hilff pringt
Vn von dem pösen wringt
Fro rainchait lawts lebnd da
In de lawff Pinnchfrawn maria
Die dy liebt mit gantz grimst
Die in in totten des fleisch preist
Vn mit wid sten an gesigen

BIBLIOTHEK MELK DES STIFTES